

**NEIN ZU GEWALT GEGEN
FRAUEN UND MÄDCHEN
AKTIONSWOCHEN ZUM INTER-
NATIONALEN GEDENKTAG AM**

25. NOVEMBER 2024

**VERANSTALTUNGEN
IN OSNABRÜCK**



Der 25. November wurde erstmals im Jahr 1981 von lateinamerikanischen Feminist* innen zum Gedenktag für von Gewalt betroffene Frauen ausgerufen. Hintergrund war die Ermordung der drei Schwestern Mirabal durch den Diktator der Dominikanischen Republik, da diese sich für politische Freiheit eingesetzt hatten. Im Jahr 1999 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen eine Resolution, die den 25. November offiziell zum **Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen** erklärte.

Jede dritte Frau erlebt mindestens einmal in ihrem Leben körperliche und/oder sexualisierte Gewalt, unabhängig von Einkommen, Bildung, Alter, Nationalität und Religion. Jede vierte Frau hat Gewalt in aktuellen oder früheren Beziehungen erfahren. Gewalt kann körperlich, psychisch, sexuell oder wirtschaftlich ausgeübt werden. Besonders betroffen sind mehrfachmarginalisierte Personen wie Frauen mit Behinderung, pflegebedürftige Frauen oder queere Personen. Dass Frauen besonders häufig von Gewalt betroffen sind, bestätigt den strukturellen Charakter geschlechtsspezifischer Gewalt.

Männergewalt gegen Frauen und Mädchen kostet die Solidargemeinschaft jährlich mehrere Milliarden Euro für Justiz, Polizei, ärztliche sowie therapeutische Behandlung und Arbeitsausfälle. In Deutschland suchen pro Jahr rund 18.000 Frauen mit 20.000 Kindern Schutz in Frauenhäusern und Schutzwohnungen.

05. November 2024, 19 bis 20 Uhr | 03. Dezember 2024, 19 bis 20 Uhr

Informationsabende zu Rechten und Pflichten bei Trennung und Scheidung

An diesen Abenden referiert eine Rechtsanwältin zu folgenden Themen: Umgang und elterliche Sorge, Unterhalt, Ehemwohnung und Hausrat, Vermögen, Scheidungsantrag und Versorgungsausgleich.

Referent*innen:	Sabine Hertrampf, Andrea Schippers, Kathrin Gödecker, Rechtsanwältinnen
Kosten:	eine Spende in Höhe von 5 Euro ist erwünscht
Ort:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis, Spindelstraße 41, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis
Anmeldung:	unter gruppen@frauenberatung-os.de oder 0541 803405
Hinweis:	Räumlichkeiten sind barrierearm

06. und 13. November 2024, 9 bis 12.30 Uhr

Female Empowerment

Autonomie und Selbstbestimmung im Alltag und Beruf – 2-teiliger Workshop

Wäre es nicht großartig, wenn Sie voller Energie und Ideen, voller Zufriedenheit und Leichtigkeit, selbstbestimmt durch Ihr Leben gehen? In diesen beiden Workshops geht es darum, dass Sie Ihre Einzigartigkeit erkennen und lernen, dass Sie mit all Ihren Aufgaben nicht allein sind!

Workshop 1: Die Frau im Privatleben

Workshop 2: Die Frau im Beruf

Referent*in:	Alina Dammer, Coaching und Training
Kosten:	keine
Ort:	Koordinierungsstelle Frau & Betrieb e.V., Schloßstraße 9, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Koordinierungsstelle Frau & Betrieb e.V.
Anmeldung:	unter info@frau-und-betrieb-os.de oder 0541 27026
Hinweis:	Räumlichkeiten sind eingeschränkt barrierearm

08. November 2024, 9 bis 12.30 Uhr

Fachtag “Geschlechtsspezifische Gewalt im Kontext von Flucht und Migration”

Nach einem Fachvortrag von Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Koopmann (IU Internationale Hochschule Düsseldorf) über die Situation von gewaltbetroffenen Migrantinnen im Hinblick auf Sicherheit und Schutz im Aufnahmekontext folgt eine Ergänzung zu den Aufnahmebestimmungen und -praktiken von Claudia Nachtwey (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge). Im Anschluss werden wir mit den Referentinnen und Mitarbeiter*innen der Betroffenenberatung auf dem Podium zu aktuellen Problemstellungen und daraus resultierenden Lösungsoptionen in Osnabrück diskutieren.

Referent*innen:	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Ulrike Koopmann, Claudia Nachtwey, Sandra Schweer
Kosten:	keine
Ort:	Katholische FABI Osnabrück, Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Gleichstellungsbüros Stadt und Landkreis Osnabrück, Polizeiinspektion Osnabrück - Prävention
Anmeldung:	bis zum 31. Oktober unter https://t1p.de/fachtaggeschlechtsspezifishegewalt
Hinweis:	Räumlichkeiten sind barrierearm
Triggerwarnung:	Auf der Veranstaltung wird über sensible Themen wie geschlechtsspezifische Gewalt gesprochen. Bei manchen Menschen können diese Themen sensible, verstörende oder retraumatisierende Reaktionen auslösen. Sollten Sie sich während der Veranstaltung unwohl fühlen, sprechen Sie unser Awareness-Team vor Ort an.

11. November 2024, 10 bis 13 Uhr

Workshop Selbstverteidigung für Frauen

Auf sehr praktische Art und Weise lernen Sie in unserem Workshop leichte Schutz- und Verteidigungstechniken sowie Übungen im Bereich der Selbstbehauptung kennen. Kommen Sie in bequemer Kleidung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Ort: Heinz-Fitschen-Haus (Bewegungsraum, Neubau 1. Etage),
Heiligenweg 40, 49084 Osnabrück
Verantwortlich: Karina Kosbab, Stadt Osnabrück
Anmeldung: bis zum 04. November unter kosbab@osnabrueck.de
Hinweis: Räumlichkeiten sind eingeschränkt barrierearm

11. bis 21. November 2024, 15 bis 17 Uhr

“UN/DOING Gewalt gegen Frauen”

Interaktive Wanderausstellung

Die Ausstellung ist für junge Erwachsene konzipiert und gibt die Möglichkeit, sich interaktiv mit dem Thema der sexualisierten Gewalt auseinanderzusetzen. Erfahrungen von Catcalling und anderen sexualisierten Grenzverletzungen werden beispielhaft erzählt. Die Ausstellung sensibilisiert und ermutigt, sich gegen sexuelle Belästigung und Diskriminierung zur Wehr zu setzen.

Die Ausstellung ist an folgenden Tagen von 15 – 17 Uhr frei zugänglich:

Montag, 11. November
Mittwoch, 13. November
Freitag, 15. November
Montag, 18. November

Kosten: keine
Ort: Berufsschulzentrum am Westerberg, Stüvestraße 35,
49076 Osnabrück
Verantwortlich: Kathrin Voß, Berufsschulzentrum am Westerberg
Rita Steinbreder, Evangelische Frauen*
Anmeldung: keine Anmeldung nötig
Hinweis: Räumlichkeiten sind eingeschränkt barrierearm

13. November 2024, 9 bis 12.30 Uhr

Take Your Space!

Über Bewegung zu Stärke und Standing, Workshop

Fällt es Dir schwer, Dich stark zu fühlen neben jemand "Großem"? Machst Du Dich manchmal kleiner, als Du bist? Fällt es Dir in bestimmten Situationen schwer, Deine Meinung zu vertreten/zu Deiner Meinung zu stehen? Passt Du Dich öfter an Gegebenheiten an, als Du eigentlich möchtest und fühlst Dich unwohl dabei? In diesem Workshop erfährst Du, wie Du mit Hilfe von gezielten, kurzen und alltagstauglichen Körperübungen Dich und Deinen Körper besser wahrnehmen kannst.

Referent*in:	Jana Wunderlich, Sozialarbeiterin, Embodiment Coach, Tanzpädagogin
Kosten:	keine
Ort:	vhs Osnabrück (Raum 005), Bergstraße 8, 49076 Osnabrück
Verantwortlich:	Koordinierungsstelle Frau & Betrieb e.V.
Anmeldung:	unter info@frau-und-betrieb-os.de oder 0541 27026
Hinweis:	Räumlichkeiten sind barrierearm

15. bis 19. November 2024, 08.30 bis 12.30 Uhr

"Nein zu häuslicher Gewalt! Der Widerstand wächst!"

Verteilaktion zum Antigewalttag

Gemeinsamer Infostand auf drei Wochenmärkten. Verteilung von Saatguttütchen mit Kresse und Postkarten.

Der Infostand ist auf folgenden Märkten in Osnabrück zu finden:

Montag, 15. November, Am Riedenbach

Samstag, 16. November, Domhof

Dienstag, 19. November, Lerchenstraße

Verantwortlich:	BISS OS Stadt und Landkreis, Fachzentrum Faust, Polizei Osnabrück - Prävention
Hinweis:	Die Aktionen auf den Wochenmärkten finden witterungsabhängig statt!

19. November 2024, 19 Uhr

High Heels – oder Was es bedeutet, eine Frau zu sein

Schauspielsolo mit Jutta Seifert nach dem Buch „High Heel“ von Summer Brennan; Regie: Stephan Rumphorst. Poetisch und politisch, mit Herz und Humor werden diese Ikonen moderner Weiblichkeit hier analysiert und bringen uns zum Nachdenken über unseren Platz in der Welt. Ein Schauspielsolo, das berührt und provoziert. Dauer: ca. 75 Minuten, keine Pause

Referent*in: Jutta Seifert
Kosten: Vorverkauf 23,30 Euro, Abendkasse 25,00 Euro | 17,00 Euro
Ort: Lagerhalle e.V. (Spitzboden, bestuhlt, freie Platzwahl),
Rolandsmauer 26, 49074 Osnabrück
Verantwortlich: Zonta-Club Westfälischer Friede
Anmeldung: Online-Tickets und mehr Infos unter
<https://www.lagerhalle-osnabrueck.de/>
Hinweis: Räumlichkeiten sind barrierearm

19. November bis 31. Dezember 2024

“MACHT – FRAUEN - STARK

Plakat-Ausstellung des Zonta-Clubs Westfälischer Friede

Bei Ihrem Besuch in der Lagerhalle finden Sie im oberen Gastronomie-Bereich Plakate zu unseren aktuellen Projekten in Stadt und Landkreis Osnabrück

Ort: Lagerhalle e.V., Rolandsmauer 26, 49074 Osnabrück
Verantwortlich: Zonta-Club Westfälischer Friede
Hinweis: Räumlichkeiten sind barrierearm

22. November 2024, 19 bis 21 Uhr

Night Walk für FLINTA* - Empowerment

Dieser nächtliche Rundgang wird ausschließlich für Frauen, Inter-Personen und Trans-Personen, sowie nicht-binäre Personen angeboten. Ziel des gemeinsamen Spaziergangs ist das Empowerment von FLINTA* im öffentlichen, nächtlichen Raum. Dabei wird der Frage (auch örtlich) nachgegangen, welche Situationen oder Orte Angst und Unbehagen auslösen. Ziel ist die Selbststärkung ohne sich Risiken auszusetzen.

Referent*in:	Gaby Bothe
Kosten:	keine
Ort:	Treffpunkt vor dem Quartiersbüro Johannisstraße, Johannisstraße 75, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Gleichstellungsbüro Stadt Osnabrück
Anmeldung:	bis zum 19. November unter vorzimmer16@osnabrueck.de
Hinweis:	Bedarfe hinsichtlich Barrierefreiheit bitte bei Anmeldung angeben.

23. November 2024, 10 bis 17 Uhr

Osnabrücker Frauen und ihre Biografien

Seminar

Sie werden spannende und außergewöhnliche Osnabrücker Frauen und ihre Biografien kennen lernen. Sie waren Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen oder Widerstandskämpferinnen. Sie sind zum Teil in Osnabrücks Straßenbild durch Straßennamen präsent. Sie waren alle unterschiedlich und doch hatten diese Frauen eins gemeinsam: sie waren starke Persönlichkeiten und haben viel gewagt. Dadurch haben sie Veränderung für nachfolgende Generationen geschaffen.

Referent*in:	Dr. ⁱⁿ Diana Häs
Kosten:	38 Euro ermäßigt 24 Euro
Ort:	vhs Osnabrück, Bergstraße 8, 49076 Osnabrück
Anmeldung:	https://www.vhs--os.de/suche/kursdetails.html?courseId=507-C-24B7210
Hinweis:	Seminar 24B7210 Räumlichkeiten sind barrierearm

23. November 2024, 11 bis 15 Uhr

“Spendentisch in Orange”

Second Hand Verkauf

Second Hand Verkauf von “schönen Dingen für die Frau” und Verkauf von orangen Rosen.

Ort: Theaterpassage / Ausgang Krahnstraße, 49074 Osnabrück
Verantwortlich: Zonta Club Osnabrück und Soroptimist International Club Osnabrück

25. November 2024

Mitmachaktion “Wir brechen das Schweigen”

zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Zum neunten Mal in Folge ruft die Mitmachaktion "Wir brechen das Schweigen" zur bundesweiten Solidarisierung mit gewaltbetroffenen Frauen auf. Ihren Höhepunkt erreicht die Aktion des Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" am 25. November – dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Setzen Sie ein Zeichen und erheben Sie lokal vor Ort oder digital in den sozialen Medien Ihre Stimme. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Frauen, die Gewalt erleben, Mut machen. Sie sollen wissen, dass sie nicht allein sind und es Unterstützungsangebote wie das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" gibt. Die Beteiligungsmöglichkeiten sind auch in diesem Jahr vielfältig: Setzen Sie beispielsweise ein Zeichen, indem Sie ab dem 14. November ein Selfie oder Gruppenfoto mit dem Aktionsschild oder unserem Aktionsfilter unter dem Hashtag #Schweigenbrechen in den sozialen Medien veröffentlichen.

Verantwortlich: Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
Hinweis: <https://www.hilfetelefon.de/kampagnen-aktionen/>

25. November 2024, 14 bis 17 Uhr

Gedenktag “Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen” 2024 frauenOrt Osnabrück/Bad Iburg: Cilli-Maria Kroneck-Salis

Die Sozialpädagogin war Mitbegründerin des autonomen Frauenhauses in Osnabrück. Für sie war Gewalt gegen Frauen eine strukturelle Gewalt in einer patriarchalen Gesellschaft. Eine starke Frau, die sehr viel bewirkt hat. Der Landesfrauenrat Niedersachsen hat ihr den frauenORT Osnabrück-Bad Iburg gewidmet. Wir wollen einen Rückblick in die Vergangenheit wagen und die Erfolge der Frauenbewegung, an denen sie beteiligt war, würdigen. Ihr wichtiges Anliegen ist jedoch noch immer hochaktuell.

Referent*in:	Dr. ⁱⁿ Diana Häs
Kosten:	keine
Ort:	vhs Osnabrücker Land, Schulungsgebäude, Johann-Domann-Str. 10, 490890 Osnabrück
Anmeldung:	https://vhs-osland.de/kurssuche/kurs/Gedenktag-Nein-zu-Gewalt-gegen-Frauen-und-Maedchen-2024/242-600105
Hinweis:	Kursnr. 242-600105 Räumlichkeiten sind barrierearm

25. November 2024, 15 bis 17.30 Uhr

Treffen zum Austausch nach belastender Geburt Gesprächsangebot

Der Gesprächstermin soll einen geschützten Raum für Mütter mit belastenden Geburtserlebnissen bieten. Wir möchten dazu einladen, gemeinsam im Gespräch neue Wege zu entdecken, mit dem Erlebten umzugehen, weiter zu gehen und nach vorne zu schauen. Schon das Erzählen, das Gefühl, verbunden und nicht alleine zu sein, kann helfen, Kraft zu schöpfen. Willkommen sind alle Betroffenen, ganz egal, ob die als traumatisch, belastend oder enttäuschend erlebte Geburt schon einige Jahre zurück liegt oder gerade erst stattgefunden hat.

Ort:	pro familia Beratungsstelle Osnabrück, Möserstraße 1, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Mother Hood e. V., pro familia Osnabrück
Anmeldung:	unter osnabrueck@profamilia oder 0541 23907
Hinweis:	Räumlichkeiten sind eingeschränkt barrierearm

25. November 2024, ab 17.30 Uhr

Wir holen uns die Nacht zurück!

Demonstration gegen geschlechtsspezifische Gewalt

Ort: Treffpunkt vor der Osnabrück Halle, Schlosswall, 49074
Osnabrück

Verantwortlich: Feministischer Streik Osnabrück

25. November 2024, 18 bis 19 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Mit anschließendem Gang durch die Hasestraße und Lohstraße, wo wir an zwei Stolpersteinen innehalten und der getöteten Frauen gedenken. Ziel ist schließlich der frauenORT für Cilli-Maria Kroneck-Salis am Rathaus, einer unerschrockenen Kämpferin für die Würde aller Frauen.

Ort: Kleine Kirche (Gymnasialkirche), Große Domsfreiheit 6, 49074
Osnabrück

Verantwortlich: SOLWODI e.V., Kfd Region Osnabrück, Frauenmissionswerk
Bistum Osnabrück

Hinweis: Räumlichkeiten sind eingeschränkt barrierearm

25. November 2024, 13 bis 14.30 Uhr

“Ein-Blick in die Arbeit des Gewaltschutzes in der Region Osnabrück”

Impulsvortrag im Klinikum Osnabrück

Referent*innen: Heike Bartling, Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS) und Frauen- und Kinderschutzhaus, SkF Osnabrück Stadt und Landkreis e.V.

Ort: Klinikum Osnabrück GmbH (Raum “Florence Nightingale” / 0.00.11.1), Am Finkenhügel 1, 49076 Osnabrück

Verantwortlich: Klinikum Osnabrück

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Hinweis: Räumlichkeiten sind barrierearm

25. November bis 01. Dezember 2024, täglich von 12 bis 21 Uhr

Charity-Bude auf dem Osnabrücker Weihnachtsmarkt

Bündnis gegen geschlechtsspezifische Gewalt auf dem Weihnachtsmarkt

Das Bündnis gegen geschlechtsspezifische Gewalt Osnabrück betreibt in der Woche ab dem 25. November die Charity-Bude auf dem Weihnachtsmarkt. Dort sind verschiedene Initiativen, Vereine und Institutionen anzutreffen, die sich stark machen gegen geschlechtsspezifische Gewalt. Weihnachtliche Artikel sind gegen eine Spende erhältlich. Information und Austausch.

Ort: Charity-Bude auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus
Verantwortlich: Bündnis gegen geschlechtsspezifische Gewalt

26. November 2024

“Hass im Netz: Was können wir tun?”

Preisverleihung des Wettbewerbs

Zum zweiten Mal findet in Osnabrück ein Wettbewerb statt, der sich an Kinder und Jugendliche richtet. Der Zonta-Club Westfälischer Friede zeichnet in Kooperation mit der örtlichen Polizei und dem Präventionsverein Prävos drei kreative Beiträge junger Menschen aus. Der Präsident der Polizeidirektion Osnabrück, Michael Maßmann, ist wieder der Schirmherr des Wettbewerbs.

Ort: Polizeidirektion Osnabrück, Heger-Tor-Wall 18, 49078 Osnabrück
Verantwortlich: Zonta-Club Westfälischer Friede in Kooperation mit der Polizei Osnabrück und dem Präventionsverein Prävos
Hinweis: Bewerbungen bitte bis 08.11.2024 per E-Mail an wettbewerb@zonta-westfaelischer-friede.de

26. November 2024, 19 Uhr

“Konflikt, Gewalt, Flucht – und schließlich Frieden?”

Vortrag

Vortrag “Konflikt, Gewalt, Flucht – und schließlich Frieden?” Geschlechtsspezifische Gefahren und Strategien der Bewältigung geflüchteter Frauen mit Nadine Segadlo, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS).

Nadine Segadlo berichtet über ihre Forschung im kenianischen Aufnahmelaager Kakuma, die spezifischen Herausforderungen für Frauen in Konfliktsituationen, auf der Flucht und in Aufnahmелagern sowie ihre vielfältigen Praktiken des Umgangs mit Restriktionen und Gewalt. Im Anschluss gibt es Zeit für Fragen und Austausch, um miteinander Perspektiven und Bedarfen vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Referent*in:	Nadine Segadlo (Politikwissenschaftlerin)
Kosten:	keine
Ort:	Café Felka, Heger-Tor-Wall 27, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Exil e.V.
Anmeldung:	keine Anmeldung nötig
Hinweis:	Räumlichkeiten sind barrierearm

28. November 2024, 18 bis 19.30 Uhr | 12. Dezember 2024, 18 bis 19.30 Uhr

Austausch & Reflexion über Frau*sein und Grenzen setzen – Empowerment für Frauen*

In einem geschützten Raum wollen wir als Frauen* gemeinsam über die Themen “Grenzen setzen” und “Selbstvertrauen” ins Gespräch kommen. Dies geschieht durch angeleitete Reflexion und Austausch sowie durch verschiedene kreative Methoden.

Referent*in:	Laura Ax, Dipl. Sozial- und Tanzpädagogin, Systemisch-Integrative Beratung & Coaching, Sexualberaterin (i.A.)
Ort:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis, Spindelstraße 41, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis
Anmeldung:	unter gruppen@frauenberatung-os.de oder 0541 803405
Hinweis:	Räumlichkeiten sind barrierearm

29. November 2024, 19 bis 21 Uhr

Night Walk für Männer - Sensibilisierung

Dieser nächtliche Rundgang wird ausschließlich für Männer angeboten. Neben dem Sicherheitsgefühl und von Männern geht es bei diesem Spaziergang um die Frage, wie das eigene Verhalten zur Verminderung der Verunsicherung von Frauen im öffentlichen Raum beitragen kann. Neben der Frage, welche Situation oder Orte Angst und Unbehagen auslösen können, sollen auch Perspektiven zu einem achtsamen und gewaltfreien öffentlichen Raum dargelegt werden.

Referent*in:	Gaby Bothe
Kosten:	keine
Ort:	Treffpunkt vor dem Quartiersbüro Johannisstraße, Johannisstraße 75, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Gleichstellungsbüro Stadt Osnabrück
Anmeldung:	bis zum 26. November unter vorzimmer16@osnabrueck.de
Hinweis:	Bedarfe hinsichtlich Barrierefreiheit bitte bei Anmeldung angeben.

29. November 2024, 15 Uhr

Einweihung des Jina-Mahsa-Amini-Platzes

Einweihung eines neu benannten Platzes nach Jina Mahsa Amini, die in Teheran wegen eines Verstoßes gegen die Kleidervorschriften von der Sittenpolizei verhaftet und ermordet wurde. Die Benennung des Platzes nach Jina Mahsa Amini ist ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit den Frauen im Iran und weltweit, die sich für ihre Rechte einsetzen. Die Benennung des Platzes erfolgt durch die Oberbürgermeisterin Frau Pötter vor Ort. Im Anschluss findet im Friedenssaal des historischen Rathauses mit musikalischer Umrahmung durch Minoo Döme ein Empfang mit Beiträgen von Frauen mit iranischer Familiengeneration statt.

Ort:	Treffpunkt Ecke Turmstraße/Jakobstraße, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Stadt Osnabrück
Hinweis:	Räumlichkeiten sind barrierearm

07. Dezember 2024, 11 bis 12.30 Uhr

Ausstellung "Rosenstraße 76" – Häusliche Gewalt überwinden

Öffentliche Führung

Die "Rosenstraße 76" ist eine interaktive Dauerausstellung, die auf das Thema "häusliche Gewalt" hinweist. Auf den ersten Blick scheint es eine gewöhnliche Wohnung zu sein. Doch bei genauerem Hinsehen finden sich Hinweise auf die hier herrschende Gewalt. Die Ausstellung überrascht, berührt und rüttelt auf. Aber vor allem entlassen wir die Besucher*innen nicht, ohne Strategien und Hilfsangebote zu vermitteln, mit deren Hilfe wir häuslicher Gewalt entgegenwirken können.

Kosten:	keine
Ort:	Innenhof der Berufsbildenden Schulen, Pottgraben 4, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Diakonie Osnabrück Stadt und Land, Fachzentrum Faust
Anmeldung:	keine Anmeldung nötig
Hinweis:	weitere Informationen unter www.rosenstrasse76-osnbrueck.de Räumlichkeiten sind nicht barrierearm, Ausstellung befindet sich im Kellergeschoss

22. Januar 2025, 19 bis 21 Uhr

Echte Männer reden – Auf ein Getränk mit Männerberater Björn Sufke

Männer haben keine Probleme, Männer haben Lösungen? Wenn der Psychologe und Buchautor Björn Sufke aus seiner fünfundzwanzigjährigen Praxis in der Männerberatung erzählt, wird schnell deutlich, dass auch und gerade für Männer das Sprechen über Probleme oftmals die wahre Lösung ist. An diesem Abend geht es deshalb nicht darum, Härte zu zeigen und Gefühle zu unterdrücken. Im Gegenteil wird Björn Sufke sehr pointiert aufzeigen, wieviel Lebensqualität Männer (und Frauen) dazugewinnen können, wenn es gelingt, starre soziale und kulturelle Geschlechternormen zu überwinden. Und dass im Übrigen Selbstreflexion und das Sprechen über Gefühle kein bitteres Mühsal sind, sondern auch richtig Spaß machen können.

Im zweiten Teil des Abends wird an vier Tischen diskutiert: Mit den Osnabrücker Experten Jens Fechte-meier und Werner Oenning aus der Väter- und Männerberatung des Netzwerks „Echte Männer reden“, mit Streetworker Marco Brockmann aus der Jungenarbeit der Stadtverwaltung und natürlich mit dem Autor selbst.

Referent*innen:	Jens Fechte-meier, Werner Oenning, Marco Brockmann, Björn Süfke
Kosten:	Eintritt frei, Kaltgetränke vorhanden
Ort:	Lagerhalle e.V. (Raum 205), Rolandsmauer 26, 49074 Osnabrück
Verantwortlich:	Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverband Osnabrück
Hinweis:	Räumlichkeiten sind barrierearm

respektplus

Die Volksbank-Stiftung gegen Gewalt und Hetze Für mehr Miteinander in unserer Region

Eine Stiftung aus Osnabrück für Osnabrück

Die neue Stiftung fördert Aktivitäten und Institutionen in der Region Osnabrück, die Präventionsarbeit betreiben gegen Gewalt und Hetze, sowohl im direkten persönlichen Umgang als auch im Netz und in den sozialen Medien. Wir fördern z. B. Projekte in Schulen oder anderen Jugendeinrichtungen gegen Mobbing und Diskriminierung oder Aufklärungskampagnen zu Fake-News und anderen Bedrohungen des freiheitlichen Zusammenlebens.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung von Gewaltopfern – insbesondere Frauen und Kindern. Hilfeeinrichtungen wie z. B. Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen und Jugendtelefone sowie Projekte zur Gewaltprävention oder Opferbegleitung sollen durch respektplus gefördert werden.



Kontakt

Referat Chancengleichheit der Stadt Osnabrück
Gleichstellungsbüro
Patricia Heller und Ann Kristin Schneider
Stadthaus 1 | 7. OG Rechts
Natruper-Tor-Wall 2
49076 Osnabrück

Telefon: 0541 323 -4441 oder -4443
E-Mail: gleichstellungsbuero@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de/gleichstellungsbuero

Herausgegeben von

Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin
Gleichstellungsbüro
Postfach 44 60
49034 Osnabrück